

Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden, Amt für Soziales und Integration

Ausgabe 09/07, April 2007

„Fest der Völker“ am 02. und 03. Juni 2007

Ausdruck kultureller Vielfalt

Seit über 25 Jahren bereichert das „Fest der Völker“ den Hildener Veranstaltungskalender.

Das Fest, das vom Integrationsbeirat und dem Amt für Soziales und Integration organisiert wird, findet in diesem Jahr am ersten Wochenende im Juni, dem 02. und 03. 06. statt, traditionell auf dem Alten Markt. Beteiligt sind die zahlreichen in Hilden ansässigen Migrantenvereine, die an Ständen Spezialitäten des Heimatlandes anbieten und sich mit einer musikalischen oder tänzerischen Darbietung an dem Bühnenprogramm beteiligen.



Geboten werden also zwei Tage Genuss pur für Gaumen, Augen und Ohren und die Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich zu informieren, wozu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Obwohl die Veranstaltung sich in ihrer Art treu geblieben ist, hat sich der Zusammenhang, in dem sie steht, verändert:

Ist sie dereinst angetreten als Werbung für Toleranz und Offenheit, steht sie heute geradezu symbolisch für das Erreichen dieser Ziele und dokumentiert, dass in Hilden Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion weltoffen, friedlich und respektvoll miteinander umgehen und gerne auch zusammen feiern.

Losgelöst von allen aktuellen Kontroversen um die Themen Migration und Integration und den mit ihnen verknüpften Handlungsfeldern, denen sich Hilden in den letzten Jahren auch institutionell zunehmend zugewendet hat, betont das „Fest der Völker“ auf folkloristische Art und Weise, dass kulturelle Vielfalt in Hilden ihren Platz hat.

Fest der Völker, Alter Markt, 02. und 03.06.2007, Beginn jeweils 12:00 Uhr.

„Islam - ein Wort, zwei Vorstellungsbilder. Gewalt oder Frieden?“

Religiöse Schriften und ihr Kontext

Aufgrund der vielen an die Muslime gerichteten Fragen zum Themenkomplex „Gewalt“ in der ersten interreligiösen Diskussionsrunde im November 2006, hatte **Serkan Turgul** von der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Hilden dort vorgeschlagen, einen Vortrag ausschließlich zu diesem Thema vorzubereiten, damit danach wieder zum Dialog zurückgekehrt werden könne. Seinen bemerkenswerten Vortrag hielt Herr Turgul am 14.03. im Gemeindezentrum der evangelischen Erlöserkirche vor zahlreichen Interessenten.

Hauptaussage: Der Islam erlaubt in begrenztem Maße die Anwendung von Gewalt ausschließlich zu Verteidigungszwecken - nicht zum Angriff und nicht als Mittel zur Ausbreitung der Religion. Davon abweichendes Verhalten fände in der Religion keine Rechtfertigung. In diesem Zusammenhang sei es „ebenso wie bei der Bibel und auch beim Bürgerlichen Gesetzbuch“ unabdingbar, Passagen des Korans im Zusammenhang zu betrachten. Einleitend hatte Herr Turgul zuvor bedauert, gerade zu diesem Thema reden zu „müssen“, wo der Islam zu angenehmeren Themen mit Inspirationen und Potentialen beeindrucken könne.

Dank eines gut vorbereiteten Publikums ergab sich im Anschluss an den Vortrag eine zum Teil hitzige aber dennoch sachliche Debatte.

Die nächste Dialogrunde ist am 22.05.2007 um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum an der Schulstr. 35.

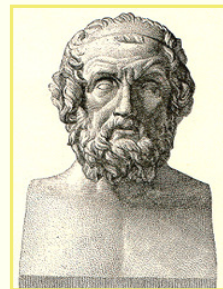


Griechisch-Deutscher Freundeskreis Hilden auf den Pfaden der Vergangenheit

Alles andere als eine Odyssee

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr unternimmt der neue griechische Verein einen Ausflug in die Welt der Geschichte und Mythologie. In Zusammenarbeit zwischen dem Kulturstamt und dem Verein "Philia" findet am Freitag, den 22.06.07, um 18.00 Uhr ein Diavortrag im Alten Ratssaal des Bürgerhauses statt, gehalten von **Dr. Stamatis Lympieropoulos**. Der Titel lautet: "Die Entführung der Europa. Ein Mythos in seiner Kontinuität". Es werden griechische Speisen und Getränke gereicht. Diese sind im Eintrittspreis von 5,-€ enthalten.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Hildener "Kultursommers" 2007.



Zweisprachige Lesung im Alten Ratssaal

Kultur der Länder

Der Jugoslawisch-Deutsche Kulturverein Hilden e.V. und das Kulturstamt der Stadt Hilden veranstalteten am Samstag den 17.03. eine zweisprachige Lesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kultur der Länder", wobei sich zehn deutsche und jugoslawische Autoren mit ihren Texten dem Publikum vorstellten.

Zu den Gästen im Alten Ratssaal des Bürgerhauses gehörten die serbische Konsulin Aleksandra Djordjevic und der bosnische Generalkonsul Dragan Dragic. Musikalisch umrahmt wurden die Lesungen durch die Pianistin **Natalie Ciuhak**.

Im ersten Teil des Abends stellte die Hildener Autorin **Dragica Schröder** ihr zweisprachiges Kinderbuch "Beflügelte Zeit/ Krilato vreme" vor. Die Schriftsteller, die sich vorstellten, schreiben nicht nur in ihrer Muttersprache, sondern auch in Deutsch. Darunter waren Ljiljana Lili Lukic und Giesela Büser aus Hilden, Kostadinka Koca Djordjevska aus Mönchengladbach, Milorad Miki Milenkovic aus Offenbach, Zdravko Luburic aus Belgien, Ruzica Namjesnik und Jan Michaelis aus Düsseldorf, Dusan Vujicic aus Essen und Alice Töller aus Haan.



Projekt zur Förderung des Ehrenamts

„Kontakte statt Konflikte“

Bürgerschaftliches Engagement ist ein zentraler Baustein für die Integration von Migrantinnen und Migranten. Ein bislang noch nicht voll ausgeschöpftes Potenzial besteht aber auch darin, sie selbst für ein Engagement zu gewinnen.

In der Praxis der Integrationsarbeit sind Migrantinnen und Migranten häufig nur Adressaten sozialer Arbeit und bürgerschaftlichen Engagements. Noch zu selten arbeiten sie gleichberechtigt neben Einheimischen in gemeinnützigen Projekten. Die größte integrative Wirkung entfalten Projekte, in denen Einheimische und Zugewanderte zusammenarbeiten. Das

Amt für Soziales und Integration der Stadt Hilden hat im Dezember 2006 das Projekt „Kontakte statt Konflikte“ (KsK) gestartet. Es läuft bis Dezember 2007 und wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.



Aufgaben und Handlungsfelder sind:

- Die Aktivierung, Unterstützung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements von Zugewanderten wie auch von Einheimischen.
- Aufbau von interkulturellen und sozialen Kontakten.
- Akzeptanzsteigerung bei der einheimischen Bevölkerung.
- Aktivierung und Verfestigung der Selbsthilfekräfte der Zugewanderten sowie Stärkung ihrer Persönlichkeit und Kompetenz.
- Aufbau von Migrantenarbeitsgruppen im Stadtteil.
- Durchführung kultureller und anderer gemeinsamer Aktivitäten.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vertriebenenbeirat, dem Integrationsbeirat und dem Integrationsbüro der Stadt Hilden durchgeführt.

Kontakt: Tatjana Michel, Rathaus, Zimmer E 25, Telefon: 02103-72-653

Email: tatjana.michel@hilden.de

Weltfrauentag am 8. März

Buntes aus aller Frauenländer

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hilden, **Monika Klemz**, das Amt für Soziales und Integration, **Renate Horst und Tatjana Michel**, die Vorsitzende des Beirates für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen, **Ingrid Benecke** und die Vorsitzende des Integrationsbeirates



Anabela Barata hatten am Donnerstag, 8. März 2007 in Hilden zu der Veranstaltung "Buntes aus aller Frauenländer", einer Feier zum Internationalen Frauentag geladen. Die Idee, den Weltfrauentag einmal anders zu feiern, kam vom Amt für Soziales und Integration (Projekt „Kontakte statt Konflikte“). Das Fest fand in der Cafeteria des Bürgerhauses statt. Über 100 ausländische und einheimische Frauen aus Hilden nahmen an der Veranstaltung teil. Herr Bürgermeister **Günter Scheib** begrüßte sie und wünschte sich, dass das Fest künftig jedes Jahr steigt. "Meine Unterstützung habt ihr!", versprach er. Zu jeder Nation gab es kleine Beiträge, die sich die Frauen selber ausgedacht hatten: Lebensgeschichten aus Deutschland, Griechenland und Slowenien, Tanz und Musik aus Russland und der Türkei, der Deutsch-Jugoslawische Kulturverein trug Gedichte zum Programm bei. Zum Verwöhnen der Gäste gab es ein buntes Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller „Frauenländer“. Es wurden über 30 begeisterte Einträge in verschiedenen Sprachen in das Gästebuch gemacht, wie z.B.: „Sehr schön, stimmungsvoll war die Veranstaltung, richtig alle motiviert! Müsste man öfter machen, ganz multikulturell!!!“

Neues Beratungsangebot des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann

Migrationserstberatung in Hilden

Seit März 2007 bietet der Caritasverband für den Kreis Mettmann jeden Freitag von 09:30 bis 12:00 Uhr Migrationserstberatung (MEB) in der Stadt Hilden an. Statt Die Beratung findet im Jugendheim St. Jacobus, Mühlenstr. 10 statt. Die MEB wendet sich an erwachsene Neuzuwanderer, die älter als 27 Jahre sind, nicht länger als drei Jahre in Deutschland leben und eine Daueraufhaltungsperspektive haben; dazu gehören auch Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler. Zudem spricht die MEB bereits länger im Bundesgebiet lebende Migrantinnen und Migranten an, wenn sie sich in konkreten Krisensituationen befinden. Die MEB ist eine individuelle, am jeweiligen Bedarf orientierte Beratung und Unterstützung zur Integrationsförderung. In der Beratung wird mit den Ratsuchenden ein Förderplan erstellt.



Die Beratungstätigkeit umfasst Themen mit klarem Bezug zu alltäglichen Problemen, wie beispielsweise Spracherwerb, Ausbildung, Beruf, Familie und Gesundheit sowie Unterkunft, Finanzen, Aufenthaltsrecht und Altenhilfe.

Ansprechpartnerin in Hilden ist Diplom-Sozialarbeiterin **Katharina Mierke**.

Fr. Mierke ist telefonisch z.Z. in Langenfeld, Tel. 02173 / 9445675, oder Ratingen, Tel. 02102 / 22623 erreichbar.

Neben der Sprechstunde am Freitag können persönliche Termine vereinbart werden.

„Projekt Mädchen mit Migrationshintergrund in Ausbildung“

ProMMi – das Projekt

Die Ausbildungssituation von Mädchen mit Migrationshintergrund ist bundesweit mit einem Anteil von nur 41% besorgniserregend. Der Kreis Mettmann nimmt sich dieser Problematik an und hat das Projekt "ProMMi – Pro(jekt) Mädchen mit Migrationshintergrund in Ausbildung!" entwickelt.

Ziel des Projekts ist die berufliche Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund und islamischer Religionszugehörigkeit in duale Ausbildungsgänge sowie die dafür notwendige Schaffung einer nachhaltigen Kooperationsstruktur auf institutioneller und lebensweltlicher Ebene.

Ursachen für die geringe Ausbildungsbeteiligung der Mädchen mit Migrationshintergrund sind auf persönlicher, sozialer und institutioneller Ebene zu finden. Das Projekt macht es sich daher zur Aufgabe, in diesen Bereichen Schwerpunkte zu setzen. In den Hauptschulen der Städte Erkrath, Haan, Mettmann, Monheim, Velbert (2 Hauptschulen) und Wülfrath werden Mädchen der genannten Zielgruppe ab der 8. Klasse beruflich beraten, begleitet und unterstützt.

Anhand von individuellen Beratungen, Betriebsbesichtigungen und Praktika erarbeiten sie ihre eigene berufliche Orientierung. Unterstützt werden sie dabei von der Projektleiterin, einer Diplom-Pädagogin mit Migrationshintergrund und türkischen Sprachkenntnissen.

Die E.D.B. Bildungsgesellschaft für erfolgreiche Berufe GmbH führt dieses Projekt seit dem 01.01.2006 im Auftrag des Kreises Mettmann durch – die geplante Laufzeit beträgt zwei Jahre bis zum 31.12.2007.

Weitere Informationen:

Kreissozialamt Mettmann, Fr. Haider, Tel. 02104 / 99-2175, oder

E.D.B. Bildungsgesellschaft GmbH, Fr. Cakal, Tel. 02104 / 13 85 51

oder auf der Homepage www.prommi.info



Staatsbesuch im Kinderheim Girassol in Sao Paulo**Bundespräsident Köhler trifft Hildener in Brasilien**

Es ist allgemein bekannt, dass es am Rande und inmitten der Metropolen Südamerikas unzählige Armenviertel gibt, in denen Menschen unter unvorstellbaren Bedingungen leben. Dass sich in einer dieser Metropolen ein Hildener engagiert, dürfte wohl selbst in Hilden den wenigsten Menschen bekannt sein: **Michael Krambrock**, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, ist der Vorsitzende eines Vereins, der das Kinderheim Girassol (Sonnenblume) in Sao Paulo unterstützt. Zu größerer Bekanntheit gelangten der Verein und das Kinderheim nun anlässlich eines Staatsbesuchs von Bundespräsident **Horst Köhler** in Brasilien bei dem er mehr als nur einen Abstecher zu dem Kinderheim Girassol machte. Sichtlich angetan von der Arbeit des Kinderheims ließ er Protokoll Protokoll sein, um sich ausführlich zu informieren, auch im Gespräch mit Herrn Krambrock der eigens für den hohen Besuch nach Brasilien angereist war. Interessante Informationen zur Arbeit des Kinderheims und des Fördervereins findet man auf der Homepage www.kinderheim-girassol.de

**Studierenden-Wettbewerb des Bundesministeriums des Innern 2007****„Muslime in Deutschland – deutsche Muslime“**

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble hat am 27. September 2006 in Berlin die „Deutsche Islam Konferenz“ (DIK) eröffnet. Das Bundesinnenministerium macht dieses Vorhaben angesichts seiner großen Bedeutung zum Gegenstand seines Studierenden-Wettbewerbs 2007 und ruft Studierende aller Fachrichtungen auf, Ideen zu entwickeln. Die Arbeiten sollten hinsichtlich drei Kategorien: wissenschaftliche Arbeit, Essay/Reportage oder Fotografie eingereicht werden. Es werden insgesamt Preise in Höhe von 15.000 Euro vergeben, jeweils erste, zweite und dritte Preise in Höhe von 2.500 Euro, 1.500 Euro und 1.000 Euro in drei Kategorien. Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury namhafter Vertreter unterschiedlicher Disziplinen. Die Preisverleihung findet im Spätherbst 2007 in Berlin statt. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2007. Einzelheiten und Teilnahmebedingungen: www.bmi.bund.de

**Termine****Mittwoch, 22.05.2007, 19:30 Uhr, Interreligiöser Dialog**

Dialogrunde zum Thema: „Gemeinsamkeiten in Christentum und Islam“, Evangelisches Gemeindezentrum, Schulstr. 35

Samstag, Sonntag, 02. und 03. Juni, ab 12:00 Uhr, Fest der Völker

Internationales Kulturfestival – Spezialitäten, Folklore etc. Alter Markt

Freitag, 22.06.2007, 18:00 Uhr

"Die Entführung der Europa. Ein Mythos in seiner Kontinuität", Diavortrag von Dr. Stamatis Lymperopoulos, siehe oben, Alter Ratssaal, Bürgerhaus, Mittelstr. 40

Jeden Freitag, 9:30 – 12:00 Uhr, Migrationserstberatung der Caritas

Jugendheim St. Jacobus, Mühlenstr. 10, siehe oben

Sitzungen

Integrationsbeirat

Donnerstag, 03.05.2007, 18:30 Uhr,
Bürgersaal im Bürgerhaus, Mittelstraße 40

Feiertage

17. Mai (Katholiken, Protestanten), 31.05. (Orthodoxe): Christi Himmelfahrt

Jesu Rückkehr zu Gott 40 Tage nach seiner irdischen Auferstehung

23.-24.05: Schawuot (jüd.)

Nach talmudischer Überlieferung die Zeit der Übergabe der zehn Gebote an Mose am Berg Sinai.

27./28.05: Pfingsten (christl.)

Ausgiessung des heiligen Geistes über Jesu Jünger, so dass sie in der Lage waren, Menschen aus verschiedenen Ländern in deren Sprache von der Auferweckung Jesu zu berichten, wonach sich 3000 Menschen taufen ließen.

Impressum:

Integrationsbüro Hilden online-aktuell

ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden,
Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion:

Reinhard Gatzke (Beigeordneter und Sozialdezernent)

Das Team des Integrationsbüros:

Marita Keko, Tel.: 02103 72-572

Michaela Neisser, 72-573

Tobias Wobisch, 72-561

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch, in den Verteiler dieses Newsletters aufgenommen zu werden, richten Sie bitte an:

integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die genannten Personen oder Stellen verantwortlich.

